

# KLEINGÄRTNERVEREIN NORDEND e.V.

Fachberater Walter Lachenmayer (Anlage III, 407)



Ausgabe 04 2017

Hallo Gartenfreunde/innen!

Der Pflanzenschutzdienst gibt eine Warnung für Kleingärtner heraus.

Die **Maulbeerschildlaus** breitet sich in unserer Region aus. Sie kommt aus Asien. Sie setzt sich an vorwiegend an Pfirsich und roter und schwarzer Johannisbeere fest. Die Laus kann in großen Kolonien auftreten und die Pflanzen erheblich schädigen.

Schadbild:

Die männlichen Larven haben ein längliches weißes Schild, die Weibchen sind eher bräunlich gefärbt. Sie bevorzugen ältere Holztriebe in den Johannisbeersträuchern. Die Tiere sind sehr widerstandsfähig gegen Pestizide, also sehr schwer zu bekämpfen.



Es hilft also vorrangig nur das Ausschneiden befallener Zweige. Solange noch Blattwerk fehlt kann man den Schädling besser entdecken. Altholz in Johannisbeersträuchern sollte ohnehin entfernt werden.

Es grüßt Sie  
Ihr Fachberater  
Walter Lachenmayer (407)